

	<p>Object: Strangfalzziegel System Kretzner</p> <p>Museum: Bauteilsammlungen der Landesdenkmalpflege Sachsen-Anhalt Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (0345) 2939723 tbreer@lda.stk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Collection: Sammlung Dachdeckungen</p> <p>Inventory number: 01.01.11.0006</p>
--	--

Description

Strangfalzziegel, auch als Parallelfalzziegel bezeichnet, des Systems Kretzner, entwickelt von Emil Kretzner, Ziegeleitechniker und Prokurist der Firma W. Voigt und H. Kretzner Dachfalzziegelfabrik "Wilhelmshöhe" im damaligen Kunzendorf bei Sorau (Niederlausitz); das im Jahr 1884 patentierte Verfahren (Patent Nr. 30011) wurde auch von anderen Ziegeleien verwandt, so dass ein Hersteller nicht ohne Weiteres zu bestimmen ist. Wegen der einfacheren Herstellung bemühten sich im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts viele Ziegelhersteller darum, verfalzte Dachziegel nur auf der Strangpresse und ohne einen zweiten, erst dann formgebenden weiteren Pressvorgang auf einer Stempelpresse herzustellen. Dazu gehört auch das System Kretzner.

Der Ziegel desselben wird im Versatz gedeckt. Durch das patentierte bewegliche Mundstück wird der Ziegel schon beim Strangpressen weitgehend abschließend und so geformt, dass nur im unteren Bereich der Platte eine hohle Wulst entsteht, die den Stoß der darunter liegenden beiden Ziegel überdeckt.

Basic data

Material/Technique: Grobkeramik, Ziegel, stranggepresst, gebrannt, blau gedämpft

Measurements:

Events

Was used When
 Who

	Where	Hamersleben
Form designed	When	Until 1884
	Who	Emil Kretzner
	Where	Kunzendorf bei Sorau

Keywords

- Architectural element
- Roof tile
- Roofing